



d. 23 Oct.
1895.

Verehrter Freund!

Für Ihren liebenwürdigen
Brief vom 30ten Sept. sage ich
Ihren meinen herzlichsten Dank.
Es hat mir sehr Leid gethan,
dass die Photographirung der
Handschrift so langsam fortgeht,
viel langsamer als man mir
am Anfang versprochen hat.
Hoffentlich werden Sie aber
vor Ihrer Abreise nach Aegypten

die letzten Seiten bekommen.

Wenn ich Ihre Zeit noch einmal in Anspruch nehmen darf, so möchte ich Sie fragen ob Sie vielleicht Etwas über den Ausdruck عزيف veröffentlicht haben. Ich weiss nicht ob man schon bemerkt hat, dass hebr. שרק, dem Sinne nach, arab. عزيف genau entspricht; beide Wurzeln werden bekanntlich auch auf Musik bezogen. Man findet hier häufig im A. T. den Ausdruck שָׂרָקָה u. dgl. für einen wüsten Ort resp. eine Ruine, und

gerade an solchen Orten hören die Araber den عزيف. Mehrfach lesen wir (z. B. I Kön. ix. 8) גל-עזר עליו שום ושרק - wäre es hier statt-

-haft anzunehmen, dass man deshalb zischt oder pfeift weil man im Bereich der Tinn, d. h. in einer Wüste, sich denselben zu assimilieren sucht um nicht von ihnen angegriffen zu werden? Auch ist es mir aufgefallen, dass der lautliche Äquivalent von שרק arab. سرق ist; "Zischen" und "Stehlen" sind für uns ganz verschiedene Begriffe, aber سرق, سارق "Zischer" soll auch "Dieb" bedeuten. Wie erklären Sie hier den Zusammenhang?

With best wishes
The ergebenster
A. A. Bevan.